

Gold- u. Silber.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 107. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 5. März.

46. Jahrgang. 1898.

(12. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

M.

Roman von Gertrud Franke-Schneiders.

Mit eigenhändigem Bild, als sei er heut' ein Anderer und als habe sie ein Recht an ihm, sah sie ihm ins Gesicht. „O, Sie dürfen nicht sagen: man trägt das Leben! Wenn ich Ihre Zukunft hätte —“

„Sie lachte, doch nicht ohne Bitterkeit. „Meine Zukunft? Das klinge so, als hätten Sie irgend eine Normand meinewegen angegangen. Nun, was hat die edle Physik aus Koffeinsäure oder Kartendruckern gemacht?“

„Wieso!“ sagte sie geheimnisvoll und zog die feingliedrigen Augenbrauen in die Höhe. „Zum Beispiel, daß ich mich vor Ihnen hüten soll — fürchtbar hüten! Denn Sie sind ein Erz-Großmensch, der mir etwas verheimlicht, an das ich von Rechtswegen Anspruch hätte...“

„Signora!“ — Sie erschauerte, so heftig fuhr er hervor. So außer Fassung starrte er ihr ins Gesicht. „Verheimlicht? O, Sie scherzen — was sollte ich...“ In diesem Augenblick riefte der erste Donner majestätisch über den Wald. Die erschrockenen Pferde jagten eine kurze Strecke über den Kies, ehe der Kutscher sie zum Stehen bringen konnte.

Melanie winkte aus dem Fenster. „Ausspannen! Ich habe nicht — Gott sei Dank!“ wandte sie sich ins Zimmer zurück, das Plüsch bei Lammers wird glücklich zu Wasser.“

Sie legte Hut und Handschuhe ab. Mott schob ihr einen Stuhl zu, stellte ihr Sonnenschirmchen bei Seite und sprach dabei sein Bedauern aus, daß sie um das geplante Vergnügen gekommen sei.

„Vergnügen?“ lachte sie geringschädig, während sie sich's mit zu längerem Weilen bequem machte. „Ihnen gleich'n tausendmal besser! Das Andere habe ich satt bis zum Hals! — Dieselben Leute, dieselben faden Komplimente! — Die Dekoration wechelt... Und Alles falsch, verlogen, Komödie Augenblendung! — wenn man hinter die Kulissen steht, — nichts als Neid, Eifersucht, Ueberbieten, Intrigue! — Mein, Meister! Bei Ihnen ist eine andere Welt, reiner, klarere Luft... Sie sind tausendmal besser, tausendmal, sag ich Ihnen, als all die vornehmen Tagelöhner zusammen! — Sie sch'n also, ich verliere nichts, wenn ich bei Ihnen bleibe. Im Gegentheil! Und nun beruhigen Sie sich und sagen Sie kein Wort weiter! Kein Wort! Bei mir werden Sie mich doch nicht, denn ich habe heut' meine Pflichten, schreckliche Pflichten! Und ich geh' nicht vom Haus, ehe ich Sie nicht erreicht habe!“

Das Blut schob ihm fast bedäunig ins Gesicht. Sie hatte ihn lauter atmen, aber er antwortete nicht. „Neugierig scheint er nicht zu sein“, dachte die verwundete Frau. „Und Komplimente macht er auch nicht.“ War er denn nicht erfreut, daß sie blieb?

Ein Wellchen war auch sie still und sah ihm zu. Er war noch immer an der einen Langseite des Saales beschäftigt — die Wiese mit den Kindern. Wie das leuchtete, warmes, lebendiges Fleisch, bunte Mädchen und Weiber, lächelndes, rothes, braunes Haar. Und wie sie gewöhnlich war — lauter, lauter gelbe Butterblumen zwischen dem hohen Grasgrün! Und hier war auch die Stelle ausgearbeitet, wo Tappes hinfommen sollte, der eigentlich viel

zu vornehm war für die kleine Plebejergesellschaft, wie Mott meinte.

Und wie sie sich das kleine Kropfchen liebevoll betrachtete, fielen ihr seine anderen Kinderbilder ein, der Professor von gestern, der sie nicht einmal kannte, ihr Streit und seine Veranlassung. Und plötzlich rief sie in die Stille hinein: „Sagen Sie um Alles in der Welt — warum sind Ihre Modifikationen so herzerweichend traurig?“

Er sah sie voll Ueberbahrung an und, wie es schien, erleichtert. „Ah —“ lachte er, „das ist das große Geheimnis? — Aber — lassen Sie die Todten ruhen.“ Und er machte eine komisch-festliche Handbewegung. „O, Sie entkommen mir nicht, Meister! Auf Ausflüge war ich gefaßt. Nun? — Antworten Sie! Ich befehle!“

„Gnädige Frau“, sagte er ruhig, „Jeder malt, was er denkt, fühlt, erzählt.“

„Das ist mir nicht genug“, rief sie mit ihrer hellen Stimme. „Das weiß ich ganz allein. Und nun will ich Ihnen auch sagen, warum ich hergekommen bin. Sch'n Sie, ich bin nun schon ein Vierteljahr lang Ihr „guter Kamerad“. Und doch weiß ich nichts von Ihnen, weiter gar nichts, als daß Sie sehr nett sind, Erich Mott heißen und malen können. — Sie werden zugeben, daß das wenig ist. Aber mit dem Wenigen begnüge ich mich nicht länger. Und heut' — hören Sie nur, wie es geht! — heut' bin ich hergekommen mit dem festen Voratz, Sie zu belagern, auszufragen, seinen Parolen zu geben, ehe Sie mir nicht Ihr „curriculum vitae“ — so heißt es ja wohl? — haartlein und ohne jeden Vorbehalt hergibt! Wonach sich zu richten! — Verstanden, amico? — Nun? — Beginnen Sie!“

„Es wäre schade um Ihre gute Laune, gnädige Frau!“ „Meine gute Laune hat die längste Zeit gedauert, wenn Sie noch mehr Ausflüchte suchen.“

„Ich möchte gar nicht, was Sie interessieren.“

„Alles!“ Sie machte sich eine traurige Stirn. „Hängen Sie an“, sagte sie ungeduldig. „Hatten Sie Geschwister?“

„Ja.“ Er sprach zögernd, widerwillig, unter dem Zwange ihres Begehrens. „Einen Bruder, eben jenen Juristen, und drei Schwestern, verheiratete, verblühte Mädchen, so lange ich denken kann — schon in einem Alter, wo Andere noch jung sind.“

„Die Aemmen“, sagte sie mit sanftem Ernst. „Aber warum?“

Er lachte bitter. „Warum? Sie hatten gleich mir das Notizbuch geführt — für Mädchen ein Verhängnis. Sie begriffen's denn auch früh, daß sie auf das landläufige Frauenbild keinen Anspruch hätten. Geheilt und tüchtig waren sie. Nun, sie sind zufrucht. Jede hat ihren Beruf. Bertha unterrichtet in Sprachen, Klara in Musik, Luise in Handarbeiten.“

„Und Sie?“

„Nun, Signora, ich zeichnete. Was sollte ich anderes thun? Sobald ich nur Frieden konnte, war keine Mauer, kein Schrank, keine Thür vor mir sicher. Mein Vater hat mir deshalb fast die Seele aus dem Leib geschlagen. Aber, cho volete, Signora? Der Malkessel in mir war größer als er.“

„Geschlagen?“ rief sie fast entsetzt dazwischen.

„Das war sein gutes Recht“, lachte er. „Denn meine Malereien konnten einem wohlmeinenden Familienoberhaupt gerechte Sorge machen. Es schien, als wenn von Allem,

was ich sah, hörte, las und lernte, nur immer das Häßliche, das Schauerliche, das Grausame in meiner Phantasie haften blieb. Der reine Höllebreugel an miniatur war ich schon, als ich noch Kniegößen und Mädchenmittel trug. Spuk- und Mordgeschichten, die Leiden der Heiligen, das jüngste Gericht und von den Walladen und Märchen Alles, was aus Uebernatürliche, Schauerhafte streift — das war mein Fall.“

Sie war ihm mit ängstlich gespanntem Ausdruck gefolgt. „Die Modifikationen“, dachte sie. Nun deutete sie auf die reinen und lieblichen Kindergehaltnen, an denen er malte. Er verstand sie. „Das? — Das bin ich nicht eigentlich, gnädige Frau. Das ist nur so in mich hineingeraten, wie die Moline in den Schwarzbrodteig. — Und ein harterköpfiger Bengel bin ich immer gewesen. Kein Wunder, daß meinem Vater die Hand loder sah. Schon von Berufs wegen — er war Kriminalrichter — mußte er in jedem Menschen den Räuber, den Mörder, den Falschmünzer wittern. Und da war's ihm ein Leichtes, einen künftigen Kriminalminister aus meinen naiven Kunstprodukten herauszufahren. Und dem ging er energisch zu Leibe. Er hat's gut gemeint. Aber Alles, was von Natur an Geistesart in uns steckt — mein Bruder war, da der Vater für eine möglichst einbrechende Lustig schwärmte, meist mein Leidensgefährte — wurde bei den täglichen, hochnotpeinlichen Exekutionen systematisch aus uns herausgegrügelt.“

Melanie faltete in tiefem Mitleid die Hände. „Mein Gott“, flüsterte sie in der Erinnerung an ihre sonnige Jugend, „wenn ich Ihren Vater gehabt hätte, ich wäre gestorben.“

Er lächelte: „Sterben? Das nun gerade nicht. Aber es hängt einem doch Lebenslang an. Glauben Sie, daß ich mir das Schmelzen bei Tisch noch heute nicht abgewöhnen kann, nur weil mein Vater jedes Wort mit dem Stod in der Hand und einer gründlichen Fassenkur für den armen Sünder zu rügen pflegte? — Noch jetzt, wenn ich mir die Nerven geradeteilt habe, fahre ich oft des Nachts aus dem Schlafe empor, in kalten Schweiß gebadet, an allen Gliedern zitternd, mit dem dumpfen Bewußtsein einer Schuld, der wahnhaften Angst vor einem unbekannten Gefühlschlag, einer martervollen Strafe. — O, und dann dieses Erwachen, wenn's mit froher Herumdämmert: nichts — nichts, Gott sei gelobt! — Da liegt in einem Bett, bist kein Mörder, der gefoltert, geädert, verbrannt werden soll! — Und der brave, eheliche, alte Vater — das Leben hat ihn endlich auch milder gemacht — der erprobt schon lange nicht mehr seine diafonischen Erziehungsgrundsätze an Dir.“

Anscheinend gang in seine Arbeit vertieft, bald den Blick auf die Farbenflüge richtend, die auf einer Staffelei stand, dann wieder ruhig malend oder zirkulirend, um die Wirkung aus der Ferne zu prüfen, erzählte Mott seine traurige Geschichte. Der Regen trommelte gleichmäßig auf das dichte Blätterdach der Bäume. Durch die offenen Fenster kam es feucht und schwer herein. Bedäunig legte sich die wassergetränzte Luft um die Haut. Bisweilen wurde ein greller Blitz durch die graublaue Wolkenwand, die sich über den ganzen Himmel gebreitet hatte. Der Donner rollte nur noch vereinzelt, fern und dumpf. Im Saale wurde es allmählich so finster, daß man schwer die Farben unterscheiden konnte. Trotzdem malte Erich Mott ohne aufzusehen.

(Fortsetzung folgt.)



Dient als hoher Stuhl, sowie umgeklappt als Fahrstuhl mit grossem Spiel-u. Bastisch.

12. Ellenbogengasse 12. J. Koul, 12. Ellenbogengasse 12.

Bestassortirtes Galanterie- und Spielwaren-Geschäft.

Hinder-Stühle mit Closet-Einrichtung 1.50, 2.70 Mk. sowie zum Hoch- und Niederstellen, mit Spiel-u. Bastisch, praktisch bewährte, erste Fabrikate 6.—, 7.50, 10.—, 14.— Mk. u. höher. Sportwagen für Kinder, zweisitzig, von Mk. 6.— an, sowie alle sonstigen praktischen und bequemen Sorten in ein- und zweisitzigen Sportwagen mit Bicycleräder.

Viele Neuheiten in verstellbaren Sportwagen.

Anerkannt streng reell billigster Verkauf.

Auf allen Artikeln ist der russische Preis mit Zahlen aufgeschrieben.

Wilhelmstrasse 16, Parterre,

nur für kurze Zeit ausgestellt die hervorragenden Colossal-Gemälde

Heinrich Heine's letzter Traum

und das

Heine-Denkmal der Kaiserin von Oesterreich auf Korfu

von Kupka.

La sirène moderne

von Gérard.

Prinzess Hse

von Graef.

Lady Godiva

(nach dem Gedichte Lord Tennyson's) von Fleischmann und viele andere Gemälde.

Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr. — Eintritt 50 Pf. — Abends: Effectvolle Beleuchtung.

Pädagogium Wiesbaden.

Seit Montag, den 28. Februar, ist die höhere Lehr-Anstalt in die eleganten und prächtigen Räume meiner Villa („Vesta“), Blerstadterstr. 4, übergesiedelt.

Dr. Lechleitner.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und disret.

F 151 W. Nähler, Leipzig 41.

Ein Stück Apfelsinen, sowie mehrere Käser (Halbfild und Choh) zu verkaufen Karlstraße 44, Bert.

pro Liter 20 Pfg. frei ins Haus.

Garantirter Fettgehalt 3-4 %.

Unser Viehstand steht unter Controlle des Herrn Dr. Christmann.

Gebr. Lendle,

Telephon 362, Bleichstrasse 26. Telephon 362.

La Voll-Milch

Heute Abend 6 Uhr: **Piennigspartafte.** Bureau Stadtkasse.**Tagblatt-Ausgabe.**

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Versteigerung

von

**Spengler- u. Installateur-
Werkzeugen etc.**Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich zu-
folge Auftrags**Montag, den 7. März cr.,**

Vormittags präzis 10 Uhr,

anfangend, in meinem Auktionslokale

8. Mauritiusstraße 8

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Abfantmaschine, Rundmaschine, Dampf-
maschine mit 3 Stößen, Zickmaschine mit
12 Paar Zickern, 2 Schraubstöcke, Loch-
stanzen, Löffel, 3 Sperrhaken, Schleif-
stein, 1 Hammer, 2 Decken, 1 Häute,
Schweißstoch, Zickstock mit Hammer,
Ausschlagelisen, Würfelstücken, 3 Klappen
mit Baden u. Bohrer, 6 Rohrschlüssel,
2 Rohrschneider, Zangen, Meißel, ein
Zah Nachstaben, 1 Zah Zahn, 1 Hand-
karrchen, 4 große Leitern, 40, 30, 20
u. 16 Treppen, zwei Doppelleitern, Löff-
zinn und noch vieles Andere m., ferner
1 trandp. Schmiedesse, Glasbalg mit
Gefänge u. 2 Klappen

Offentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Walhalla-Theater.

Vom 1.-15. März:

Das neue Riesenprogramm.

Einfache Preise. Anfang 9 Uhr.

Die Direction.

Walhalla-Keller.

Directer Eingang nur von der Kirchgasse, links vom

Eingang zum Parterre-Restaurant.

Täglich 1/8 Uhr Abends:

**Concert vom I. österr. Damen-Orchester
Florian Brückner.**

9 Damen, 1 Herr.

Eintritt: Weekends frei. Sonntags 20 Pf. Anfang 1/12,

4 und 7 Uhr.

Das Haupt-Restaurant (Parterre) nebst Weinstube
und Café bleibt von den Concerten völlig unberührt. An
Sonntagen gelangt im Haupt-Restaurant nur Münchener
und Pilsener Bier zum Ausschank.**Sonntag, den 5. März, Abends 8 1/2 Uhr,**
im großen Saale des „Schwabacher Hof“:**Große öffentliche
Schlosser-
Versammlung.**

Tagesordnung:

Bericht der Lohn-Commission.

Vollständiges Erscheinen unbedingt noth-
wendig.

Die Lohn-Commission.

Bosolin.Bosolin ist ein aus der besten
Wahlholzrinde gewonnenes
essenzreiches Balsamöl, welches
in der That ein ausgezeichnetes
Mittel ist, um alle Arten von
Wunden, Schnittverletzungen,
Verbrennungen, Erfrierungen,
Schwunden, Krampfen, Rheuma-
tismus, Gicht, Nervenkrankheiten,
Hautkrankheiten, etc. zu heilen.
Es ist ein sehr angenehmes
Mittel, um die Haut zu pflegen,
um sie weich und glatt zu halten,
um sie vor dem Verwelken zu
schützen, etc.**Grossh. Technische Hochschule zu Darmstadt**

Abteilungen für Architektur, Ingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Chemie (einschließlich Elektrochemie), Pharmazie, Allgemeines (insbesondere für Mathematik und Naturwissenschaften). Kurse für Geometer I. Klasse, Staatsprüfungen vor dem Grossh. Prüfungsausschuss zu Darmstadt, Reichsprüfung für Pharmazeuten, Diplomprüfung, Prüfung für Nahrungsmittel-Chemiker, besondere Prüfungen für Ausländer. Zulassung der Studierenden zu den Staatsprüfungen für Hochbau-Ingenieur- und Maschinenwesen in Baden, Bayern, Braunschweig, Hessen, Preussen, Sachsen, Württemberg. Zufolge von Mecklenburg und Ostern kann das Studium, sowohl im Herbst als auch zu Ostern begonnen werden. Immatrikulationen am 13. April ab. Anmeldungen für das Sommer-Semester bis 26. April. Beginn der Vorlesungen 26. April. Programme gratis. geühtlich und portofrei vom Secretariat gegen Einsendung von 20 Pf. in Briefmarken. Das Reectorat. (F. a. 359/9) 177

**Aalener
Union-Wichse**

Ist und bleibt die Beste

Giebt rasch und mühelos schönsten Glanz.

Erhält das Leder weich.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.**2 Mark
das
Loos.**

Seltene Gewinn-Chance!

Hauptgewinne
sof. Baar **Mk. 50,000, 40,000****8140 baare
Gold-
gewinne.
Mk. 250,000.**Grosse Friedberger
Gold-Lotterie.
Ziehung
Montag,
14., 15. u. 16. März.
Preis:
**2 Mark
das Loos.****30,000, 20,000, 10,000, 5 à 2000,
10 à 1000 etc.**
Friedberger **Mk. 2.—**
Gold-Loose
Gegen **Mk. 10** = fünf Loose, Porto und Liste frei,
empfehlen und versendet (auch unter Nachnahme)
Wilh. Mayer, Frankfurt a. M., Zeil 13.
Telephon 2778 u. 3353. Telegr.-Adr.: „Glückscollekte“.5 à 2000,
10 à 1000 etc.
Porto und Liste
20 Pf. extra.
Lotterie- u. Bankgeschäft,
Frankfurt a. M., Zeil 13.
Telegr.-Adr.: „Glückscollekte“.**Stadt Frankfurt****Grosses****Vereinszimmer**

noch einige Tage in der Woche frei.

Gefl. Meldungen erbeten.

Karl Wagner.Heute Samstag sind von 8 Uhr ab wird
Schweinsfleisch ausgehoben, von 6 Uhr
Abends ab: **Wiehelsuppe**, frische
Hausmacher Blut u. Leberwurst 60 Pf.,
Bratpf und Hausmacher Bratwurst 80 Pf. bei
F. Budach, Walramstraße 22.**„Zur Philippsburg“.**
Heute Samstag:
Wiehelsuppe.
F. Jos. Brach.**Heute Abend: Wiehelsuppe**
Aug. Kugelstadt,
Geldstraße 3.**„Königshalle“**
Gaulbrunnstraße 3.
Heute: Wiehelsuppe,
wozu freundlichst einladet **A. Jensch.****Zur Heidenmauer,**
G. Wierstraße 6.
Heute Samstag Wiehelsuppe
E. Kallmer.**Bierstadter Felsenkeller**
Heute Sonntag: Wiehelsuppe
wozu ergebenst einladet **Val. Thiele.****Im den Wohlgeschmack von allen Suppen, auch wenn sie nur
Wasser hergestellt sind, zu erhöhen, genügt ein ganz kleiner Zusatz
zu haben bei**
MAGGI E. Rudolph
Frankenstraße 10.**Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf**Adresskarten
Circulars
Preislisten
Facturen
Rechnungen
QuittungenBriefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
PlakateHaltet
in bester Ausstattung
rasch und preiswürdig
die**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.**

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 107. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 5. März.

46. Jahrgang. 1898.

Der Arbeitsmarkt

„Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverlehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabebags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Schönes Haus mit großem Garten, zur Gr. von Westf. und doppelt. Hinterhof, zu verkaufen oder gegen Land oder 11. Bauhaus zu verkaufen. Off. u. G. Z. 1026 befördert der Tagbl.-Verlag. 2686

Hochherrsch. Stagen-Villa, herrsch. rentabel, in vornehmster Lage Wiesbadens, mit allem Comfort der Anlage ausgestattet, zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 1490

Villa mit Stallung, Comfortables Haus mit 10 Zimmern, Centralheizung, elektrischer Beleuchtung. Stallung für 3 Pferde, Remise für 5 Wagen, Kutscher- u. Diener-Wohnung. 1871

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Rechtliches Geschäft, in welchem mehrere Jahre gutgeh. Colonialwaaren-Geschäft betriebl. wird, zu verkaufen oder gegen Baugrund umzutauschen. Off. unter P. Z. 1022 befördert der Tagbl.-Verlag. 2685

Mein Zinshaus in Frankfurt a. M., beste Wohnlage, vermietet, wenig Wasser, Keller-Abwasser, nach Abzug der Steuern, Zinsen u. dgl. 4850, —, sonstige auf Baugrund, Zinsen, Villa oder industrielles Werk. Off. unter P. Z. 1020 an den Tagbl.-Verlag. 2684

Immobilien zu kaufen gesucht.
Suche ein Haus zu kaufen, ziemlich Centrum der Stadt. Offerten unt. L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag.
Haus wird von einer Dame mit 600 Mk. Anzahlung und 100 Mk. monatl. Abzahlung zu kaufen gesucht, erst nach gewisser Zeit. Agenten verdienen. Offerten unt. N. C. 57 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.
10,000 Mk. auf sofort oder 1. April zu verleihen. Offerten unter N. A. 17 an den Tagbl.-Verlag zu richten.
20,400 Mk. Mündelgelder lang oder kurzfristig zu verleihen. Näh. durch Notar Justizrat Zimmerich, Weinstraße 8. 2814

Capitalien zu leihen gesucht.

70,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (Zage 120,000 Mk.) auf hochst. Stagenhaus in vorz. Lage gef. Off. unt. P. C. 50 an den Tagbl.-Verlag.
21,000 Mark auf zweite Hypothek a. Selbstbaurhäuser auf 1. April gef. Off. u. T. Z. 1030 an den Tagbl.-Verlag. 2748
60-70,000 Mk. und 75,000 Mk. geg. pr. 1. Hypoth. a. ein rent. Geschäftshaus in gut. Lage v. vermög. Ranne gef. Off. unt. U. D. V. 510 a. d. Tagbl.-Verl.
30,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. nach der Hand in guter Lage von vermög. Manne gef. Off. unt. J. C. 53 an den Tagbl.-Verl.

Verschiedenes

Von der Reise zurück.
Charles J. Monk,
Dr. of Dental Surgery,
has returned.

Warnung.
Die wahren hiermit Leben, auf unsere Namen Klemmenden sind zu leihen, da wir für Nichts haften.
Christiane Michel, Fritz Schäfer.

Wein-Wirtschaft
mit am besten Platte gesucht. Offerten unter Z. D. 88 an den Tagbl.-Verlag. 2793

Haupt-Agentur

für den **Bezirk Wiesbaden** ist von einer angesehenen **deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** zu vergeben, für welche die Acquisition in Folge ihrer theilweise concurrenten Lebens-Versicherungsformen und ihrer außerordentlich constanten Versicherungsbedingungen ungemein leicht ist.
Für erschaffliche Firmen, resp. erprobte Fachleute mit La Referenzen belieben ihre gefälligen Offerten einzurichten und **N. E. 100** an den Tagbl.-Verlag. 2806

Ein tüchtiger verb. Kaufmann (Christ) sucht

Kauf oder Beteiligung
an solidem, nachweisbar rentabelm kaufmännischen Unternehmen mit 15-25 Mk. Einlage. Off. u. T. E. 103 an den Tagbl.-Verl.

Ein sehr gut gebendes

Badehotel
ist zu pletieren. Offerten unter Chiffre A. E. 89 an den Tagbl.-Verlag. 2798

Geschäftstotal, am besten sich eignend für Kaffee-, Butter- oder Giechgeschäft, ist abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2790

Preiswerth zu vermieten sehr gute Möbel, 6-Zimmer-Einrichtung. Off. u. J. E. 97 bei der Tagbl.-Verlag.

Ein **Büro** 2. Rang, Mitte, Serie C, abg. Doppelzimmer, 2. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342

Möbl. Wohn- und Schlafkammer
Familie von älterer Dame für dauernd gesucht. Offerten mit Preis unter **N. 2. 98** an den Tagbl.-Verlag.

Ge sucht für einen Schüler (Secundaner) Zimmer mit voller Pension in gesunder Lage außerhalb der Stadt. Offerten unter **N. 2. 101** an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. April cr. von einem Herrn ein gut möbl. Zimmer zu mieten gesucht. Ausföhr. Offerten unter **N. 2. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Edelholz möbl. Zimmer im fadl. Stadtdiertel, mögl. nahe bei den Bahnhöfen, von einem Herrn gesucht. Offerten unter **N. 2. 20** hauptpostlagernd.

Anst. Fräulein sucht ungenirt möbl. Zim. Offerten mit Preisangabe unter **N. 2. 102** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bis drei Zimmer zum Wohnunterstellen gesucht, am liebsten beim Hauptbahnhof, möglichst Barriere. Offerten mit Preisangabe unter **N. 2. 1020** an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Geschäftlokalität etc.

Laden Bärentstraße 1 ist zum 1. April zu vermieten. Näh. im Restaurant Eden.

Laden in der Nähe des Hauptbahnhofs zu vermieten. Näh. im Restaurant Eden.

Marktstraße 12 Entresolräume mit oder ohne Wohnung, zu jedem Geschäft passend, für 1. April zu vermieten.

Wauergasse 15 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 23 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Wauergasse 19 ein großer Vorratssaal zu vermieten. 1629

Eine erste Taillen-Arbeiterin für dauernd sofort gesucht. Näh. im Restaurant Eden.

Tüchtige Taillen - Arbeiterin gesucht, event. Pension im Haus. Näh. im Restaurant Eden.

Eine tüchtige Arbeiterin für Rod v. Taille auf dauernd gesucht von Frau Willers, Kirchstraße 45, 1.

Wädchen im Nähen geübt, und Lehrmädchen gesucht. Frau Debus, Kirchstraße 2.

Weißzeugarbeiterinnen gesucht. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Ein Lehrmädchen aus ordentlichem Hause, mit guter Handschrift, wird gesucht. 2812

Wädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. A. Antony, Entresolstraße 6, Seiten.

Lehrmädchen 1. Damen-Schneiderin gesucht gegen Vergütung Kleiderstraße 7, 2.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

Wädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Näh. bei Ney, Seidenstraße 14, 1.

